

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 137 (2011)
Heft: 3

Artikel: Auf den Reim gegangen : der Holzwurm
Autor: Bannwart, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-903310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf den Reim gegangen

Der Holzwurm

Auf einmal steckt der Wurm im Holz
Er knabbert sich ein Loch
Und blickt zurück in vollem Stolz
Er schafft es immer noch

Er sehnt sich jeden Tag aufs Neu'
Auf jedes frische Loch
Er frisst nicht Stroh und frisst nicht Heu
Nur Löcher noch und noch

Er hat schon manches durchgemacht
Vor allem manches Loch
Geschuftet bis der Balken kracht
Durch den er fröhlich kroch

In Kirchen und in Sakristei'n
Da kennt er jedes Loch
Nicht weil er gläubig wäre, nein
Weils da nach Holzwurm roch

Das harte Holz, das war sein Sport
Nicht weich wie'n Mauseloch
Manch einen trieb die Härte fort
Nur er durchbohrt sie noch

Doch plötzlich zieht er Weiches vor
Er hat im Zahn ein Loch
Wählt gar den Umweg durch ein Rohr
Was für ein hartes Joch!

Und was ihn wurmt, er schafft schlicht
Kein wirklich grosses Loch
Kein -Ness, Finanz-, auch Neat- nicht
Weshalb er sich verkroch

Mag auch sein Los ein hartes sein
Kommt dann das nächste Loch
Dann frisst er's still in sich hinein
was sein muss, das muss schliesslich sein
Und frisst wohl heute noch

ERNST BANNWART

Wald-Werben

Märchenhaft: Ist der Wald das Holz, aus dem unsere Romantik geschnitzt wird – ? ■ Regenwald: Wer hier nicht rastet, der rodet rastlos (und restlos)! ■ Falscher Eindruck: Der Übergang von Waldfrevel zu Forstarbeiten ist fliessend – ! ■ Die Wälder, das sind die Kathedralen in Gottes Natur: Papst Pius II, Gründungstifter der Universität Basel, bezeichnete sich selbst (1462) als «sylvorum amator» (Verehrer der Wälder)! ■ Das Thema Biosprit zeigt beispielhaft, dass man oft das Gute will, und doch das Böse schafft.

GERHARD UHLENBRUCK



NICOLAS BISCHOF



MIRIAM WURSTER